



FILSER & GRÄSSL  
GALERIE FÜR KUNST UND DESIGN  
Hackenstraße 5 | 80331 München | [filserundgraestl.de](http://filserundgraestl.de)

Gruppenausstellung »CATCH A GLIMPSE«

Eröffnung: Freitag, 26. Juli 2013 um 18 Uhr

Ausstellungsdauer: 27. Juli bis 7. September 2013

Einführung: Anna Wondrak M.A., Kunsthistorikerin & Kuratorin



# Catch a Glimpse

Valentina Angeloni | Lidia Beleninova  
Alessandro Di Pietro | Alberto Finelli

Vernissage: 26. Juli 2013 | 18:00 Uhr





FILSER & GRÄF  
GALERIE FÜR KUNST UND DESIGN

## »CATCH A GLIMPSE«

Valentina Angeloni

Lidia Beleninova

Alessandro Di Pietro

Alberto Finelli

Vernissage:

Freitag, 26. Juli 2013 | 18:00 Uhr

Ausstellungszeitraum:

27. Juli bis 7. September 2013

Eröffnungsrede:

Anna Wondrak

Kunsthistorikerin & Kuratorin

Die Künstler werden anwesend sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Galerie Filser & Gräf

Filser & Gräf

Galerie für Kunst und Design

Hackenstr. 5 | 80331 München

Zwischen Sendlinger Tor und

Marienplatz

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 11.00 bis 19.00 Uhr

Samstag: 11.00 bis 16.00 Uhr

Und nach telefonischer Vereinbarung

Parkmöglichkeiten:

Parkhaus Oberanger

Parkhaus Färbergraben

(1 Minute zur Galerie)

FILSER & GRÄF  
GALERIE FÜR KUNST UND DESIGN

Hackenstraße 5 · 80331 München  
Fon +49 (0)89 255 444 77 · Fax +49 (0)89 255 444 76  
kontakt@filserundgraef.de · filserundgraef.de

## CATCH A GLIMPSE

In der Sommerausstellung 2013 **CATCH A GLIMPSE** zeigen wir vier junge internationale Künstlerpositionen, die mit den Medien Installation, Zeichnung und Fotografie verschiedene Momentaufnahmen schaffen.

Durch eine Rückbesinnung auf das eigene Ich nähern sie sich wieder unseren inneren Werten an. Die Verortung der eigenen Person im Raum und das Erkennen von Grenzen zwischen Innen und Außen sensibilisiert uns und unsere Wahrnehmung von geistigen und körperlichen Räumen.

Bei vielen Arbeiten spielen die atmosphärische und gezielte Einsetzung von Licht und Schatten eine bedeutende Rolle: Es entstehen transparente, stille und erholsame Momente, die den Betrachter dazu einladen, in der Flüchtigkeit des Moments zu verweilen.

**Alberto Finelli** spürt oft einer bestimmten Idee in verschiedenen Medien nach. Dabei hinterfragt er beständig das Wesen und die Qualität von Zweidimensionalität und Abbildung, von Figuration und Abstraktion sowie dem Verhältnis der Arbeit zum Raum.

Die in der Ausstellung gezeigten Zeichnungen, Intarsien aus Ebenholz und Buchholz und Radierungen basieren auf verschiedenen unbeobachtet erscheinenden Momentaufnahmen aus Filmen, die Alberto Finelli im künstlerischen Prozess verfremdet. Fasziniert von der Direktheit der Zeichnung und der Freiheit, seine Vorstellungskraft so unmittelbar abzubilden, geht es ihm nicht nur um die Setzung von Licht und Schatten, sondern auch um die Vermittlung einer gewissen Empfindsamkeit und Vielschichtigkeit. Dabei liegt der Fokus stets auf dem Moment, dem Augenblick: Figurativ-narrative Filmszenen stehen dabei abstrakten, reduzierten und fast schwarzen Arbeiten gegenüber.

**Alessandro Di Pietros** künstlerischer Ansatz umkreist die (Un)Freiheit der eigenen Handlungen. Ein repetitives Moment spielt dabei in seinem kreativen Prozess immer eine Rolle. Durch Verfremdung, Überführung in neue Kontexte und Wiederholung von Zeichen entwickelt er neue konkrete Landschaften und eine Art „empirische Geografie“, in der er seine persönliche Position im Raum durch Vermessung seiner selbst erforscht.

Basis für die gezeigten Papierarbeiten und die Bodeninstallation ist das Zeichen „^“, das aus dem dekorativen Ansatz, die Wellen des Meeres grafisch und linear darzustellen, entstand. Daraus entwickelte der Künstler ein repetitives Zeichensystem, eine ungegenständliche Einheit für Vermessungen. In der eigens für die Galerie entworfenen Bodenarbeit unterteilt Di Pietro den Boden in sich wiederholende Reihen mit dem Zeichen „^“. Diese können und sollen im Lauf der Ausstellung von den Besuchern bewegt werden, um neue Spuren zu hinterlassen und den Raum immer wieder neu zu verorten.

Seit vielen Jahren ist **Valentina Angeloni** von der unendlichen Vielfalt von Fenstern fasziniert. In ihrem Studium der Innenarchitektur fotografierte sie Fenster zu Beginn aus rein architektonischem Interesse, als einen Blick in ein Interieur und um ihre Funktion als Verbindung von Innen und Außen zu untersuchen. Dieser Blick auf das Dahinter hat sich jedoch rasch gewandelt.

Im Fokus ihrer Arbeit steht nun die Fensteroberfläche selbst und ihr ästhetischer Wert: Weg von der allgegenwärtigen voyeuristischen Annäherung an das Private anderer, zurück zu unserem Inneren, der Spiegelung im Fenster, den Blick zurück auf uns selbst: Eine Einladung zum Tagträumen, zur Fantasie, zur Empathie.

Die in der Ausstellung zu sehenden Arbeiten sind Teil der Serie „Found (Homages)“: abstrakte Kompositionen und Homagen, die besonders von der Kunst der Avantgarde inspiriert wurden.

**Lidia Beleninova** stellt eine Reihe von 2013 neu entstandenen Zeichnungen aus, die sich besonders mit dem Thema Spiegelung beschäftigen und in denen das Innen und Außen miteinander verschmilzt bzw. sich überlagert. Die großformatigen Blätter zeigen stille Momente der Nacht. In der meist menschenleeren Architektur gibt es stets eine oder mehrere Lichtquellen, die helle Glanzpunkte setzen und die starre Dunkelheit aufbrechen. Leere Räume scheinen sich durch die Spiegelung von Straßenlaternen und Häuserfronten plötzlich zu füllen. Das Schattenspiel der Bäume auf der Wand wirkt plötzlich lebendiger als der echte Baum draußen. Genau so, wie das menschliche Auge einen Moment der Umgewöhnung braucht, wenn man vom Hellen ins Dunkle kommt und umgekehrt, scheinen sich auch in den Bildern von Lidia Beleninova die Umrisse und Zwischentöne erst im Lauf der Zeit und bei längerer Betrachtung zu verschärfen.

Anna Wondrak – Kunsthistorikerin & Kuratorin

## Kurzbiografien

**Alberto Finelli** wurde 1986 in Sant’Agata de’ Goti geboren. Er lebt und arbeitet in Mailand und München. 2008 Bachelor of Fine Arts, Accademia di Belle Arti di Brera, Mailand, Italien. 2010 Master of Fine Art, Graphics, Accademia di Belle Arti di Brera, Mailand, Italien. 2013 Freie Kunst, Akademie der Bildenden Künste, München bei Prof. Kogler. Einzelausstellungen in Mailand, Paris, München, New York sowie Teilnahme an zahlreichen Gruppenausstellungen im In- und Ausland.

**Alessandro Di Pietro** wurde 1987 in Messina, Italien geboren. Er lebt und arbeitet in Mailand. Zahlreiche Ausstellungen, u.a. in Berlin, Mailand, Paris, Genf, München.

**Valentina Angeloni** wurde 1978 in Mailand, Italien geboren. Sie lebt und arbeitet in Mailand. 2006 Abschluss mit Auszeichnung in Literatur und Philosophie an der Universität Mailand. 2006-2010 Aufenthalt in New York. 2009 Assistentin des Fotografen Zalmai, New York/Genf. 2012 Workshops mit den Künstlern Machiel Botman und Jessica Backhaus, Micamera, Mailand. Ausstellungen u.a. in Mailand und London.

**Lidia Beleninova** wurde 1980 in Moskau, Russland geboren. Sie lebt und arbeitet seit 2003 in Leipzig. 1998-2001 studierte sie Modedesign an der Staatlichen Universität für Serviceleistungen Moskau, 2005-2010 Freie Kunst an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein Halle, Abschluss mit Diplom. Ausstellungen in Berlin, Halle, München, Leipzig u.a.



Mitglied im Bundesverband  
Deutscher Galerien und Editionen e.V.



Mitglied in der Initiative von Münchner Galerien  
zeitgenössischer Kunst